Alleine

Severus Snape x Sirius Black

Von HikariHodako

Kapitel 1: Ritual

Er hatte sich in den alten Sessel gesetzt. Es war hier so herunter gekommen und ekelhaft das er sich schon selber nicht richtig wohl fühlen konnte. Aber er hätte Wurmschwanz niemals in sein eigentliches Haus mit genommen, lieber wäre er gestorben. Er linste hinüber zu dem Kessel den er aufgestellt hatte. Seit heute morgen hatte sich die Farbe des Inhaltes nicht verändert. Ein seufzten huschte über seine Lippen. Als er die Augen schloss sah er das lange schwarze Haar vor sich, wie es im Wind wehte und die feinen Züge seines Gegenübers umspielten. Er sah Augen so klar, wie das reine Wasser einer Bergquelle geziert mit dem selben tief dunklen Blau. Ein höhnisches Lächeln zeigte seine Abneigung, immer und immer wieder.
Severus schrak auf. Er keuchte leise, vor wenigen Sekunden hatte er noch klar Blacks Gesicht vor Augen gehabt. Etwas schlaftrunken sah er sich um, aber erneut hörte er das Geräusch an seiner Tür, welches ihn geweckt haben musste. Er huschte zur Tür, Ahnungslos wer ihn um diese Uhrzeit belästigen konnte. Doch nicht etwa... nein der Lord sicher nicht ! Er öffnete die Tür nur einen spaltbreit um sie sofort wieder zuschlagen zu können. Aber zu seiner Überraschung war es niemand Anderes als Narzissa die vor ihm stand, als er die Tür weiter öffnete sah er auch...Bellatrix. die selben schwarzen Haare, die gleichen dunklen blauen Augen und dennoch erschien ihre Schönheit nur wie ein billiger Abklatsch von ihm. Severus bat die Beiden hinein. Snape war nicht unhöflich, er bot beiden an sich hinzusetzten und setzte sich dann selbst und hörte nur Ruhig zu. Wurmschwanz holte ihnen Wein, und verschwand auf Severus befehl auch wieder.
Narzissa wollte ihm wohl etwas sagen, aber Bellatrix zweifelte an...seiner treue. Wie lächerlich. Snape argumentierte und gratulierte der Frau gegenüber zum sieg über Sirius Black. Er konnte ihr schlecht sagen wie sehr er Sie dafür hasste. Also erzählte die Blonde ihm endlich von ihrem leiden.
Es ging also um Draco.
Eigentlich hatte er es sich fast schon gedacht. Natürlich war der Lord sauer, weil Lucius einen fehler begangen hatte und natürlich lies er seine Wut an dessen Sohn aus. Severus seufzte innerlich. Es war eine schwere Aufgabe, eine viel zu schwere für Draco. Gut Bellatrix, du willst den Unbrechbarenschwur, nicht wahr ? Snape gab ihr was sie verlangte.
Als die beiden gegangen waren schmerzte sein Handgelenk ein wenig, aber das machte nichts. Wenigstens Draco musste er beschützten. Noch einmal wollte er nicht versagen, jetzt wo er wusste wie sehr es schmerzte. Sein Blick fiel erneut auf den

Trank, die Farbe hatte sich in ein dunkles rot verwandelt das Aussah wie Blut. Er nahm ihn vom Feuer und goss ein wenig davon in eine kleine Flasche. Welche er kurz schüttelte, so das die Farbe zu einem grün mit silbernen Linien wandelte. Er seufzte leise und ließ sie in seinem Umhang verschwinden. Bald würde zurück nach Hogwarts gehen und wieder Potter sehn. Kopfschüttelnd ging er die morschen Treppen hinauf zu einem Zimmer in welchem ein Bett stand. Er legte sich darauf und schloss die Augen. Der Trank sah aus wie als wäre er richtig gebraut worden. Aber sicher war selbst Snape sich nicht. Müdigkeit überkam ihn und er ließ es für heute gut sein.

Er hatte sein neues Büro schon eingerichtet. Endlich weit weg von Wurmschwanz zu sein Beruhigte ihn ein wenig. Er mochte ihn wirklich nicht besonderst. Seit Narzissas Besuch waren schon einige tage vergangen, morgen Mittag hatte er seine erste Unterrichtsstunde in Vgddk. Zu allem Überfluss auch noch bei den Gryffindors. Natürlich Potters Jahrgang. Severus saß in einem bequemen alten Sessel mit grünem Überzug, welcher seine privat Räume zierte. Kein einziges Bild war an der Wand, nur ein einziges Stand vereinsamt auf dem Nachttisch des Mannes. Das Bild war nach unten gedreht und ein schweres Zauberbuch lag daneben, welche verschiedene tödliche Flüche vorstellte. Erneut stahl sich ein seufzten aus seiner Kehle. Die schwarzen Augen hielt er geschlossen, stille herrschte in seinen Räumen. Stille die ihm plötzlich nicht mehr Frieden gab, sondern tiefste schmerzen in ihm aufrissen. Das umgedrehte Bild zeigte ihn, ihn in seiner Schulzeit. Ein hageres Kerlchen mit viel zu großer Hackennase und schmierigen Haaren, daneben ein etwas hochgewachsener Junger mit einem fiesen grinsen, hübschem Gesicht und seidigen Haaren. Sie standen jeweils auf der Anderen Seite des Bilderrahmens. Um sie herum einige Jugendlichen mit silber-grünen oder rot-goldenen gestreiften Krawatten und Schals. Die eine Seite des Bildes posierte und lachte, die Andere Seite stand steif da und versuchte nur so gut wie möglich aus zusehen. Severus drehte das Bild um, so das er es sehen konnte und schaute zum linken Bildrand, zu der Seite der Affen die ihren Spaß hatten.
"Idiot." Murrte er und ließ das Bild fallen. Von der Linkenseite lebte so gut wie niemand mehr, das allein zeigte schon die Dummheit der Gryffindors. Mit festen schritten verließ Severus das gut gesicherte Hogwarts. In seiner rechten hand hielt er den Trank, dessen Farbe nun ein tiefes Grün angenommen hatte. Sobald er in Hogsmead war, apparierte er.

Erneut stand er vor dem dunklen schwarzen Vorhang, dessen Stoff so unendlich schwer wirkte. In seiner Linken hielt er ein schweres Buch, erlegte es auf den Boden und blätterte die richtige Seite auf.
"Incendite tenebras mundi"
Er öffnete die Flasche und verschüttete den Inhalt auf den Vorhang. Ein Dolch brachte die Hände des Magiers zum Bluten. Zittrig legte Severus seine Hände auf den schwarzen Stoff, immer wieder die selben Worte flüsternd.

Ende 01